

Print On Demand-Ausstellung:

“Gemeinsam gegen Sexismus”

- **Einführung und Ansprechpartner*innen**
- **Aufbau der Ausstellung**
- **Wichtige Hinweise**

12 Plakate im Format DIN A0

10 Plakate im Format DINA0 in Leichter Sprache

Bündnis

**GEMEINSAM
GEGEN
SEXISMUS**

Projektträgerin:

edar

Diversity in
Leadership

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Einführung



Die Print On Demand-Ausstellung "Gemeinsam gegen Sexismus" ist ein Angebot des Bündnisses "Gemeinsam gegen Sexismus" und kann für Präsentationen bei Ihnen vor Ort kostenfrei entliehen werden.

Mit mehreren Hundert Bündnispartner*innen aus Wirtschaft, Verwaltung, Medien, Kultur und Zivilgesellschaft setzt sich das Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus" gegen Sexismus und sexuelle Belästigung in der gesamten Gesellschaft ein. Das Bündnis wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und von der EAF Berlin gemeinsam mit diesem durchgeführt.

Was bedeutet Print On Demand?

Die Ausstellung ist als Print on Demand-Ausstellung konzipiert. Bei Bestellung der Ausstellung erhalten Sie von uns Zugang zu den Materialien sowie Hinweise zum Aufbau der Ausstellung. Die Ausstellungstafeln werden von Ihnen selbst in den Druck gegeben. Sie können in dem Format DIN A0 drucken. Darüber hinaus steht Ihnen die Ausstellung auch als Hörfassung zur Verfügung (QR-Code auf den Plakaten).

Inhalte und Ziel der Print On Demand Ausstellung "Gemeinsam gegen Sexismus"

Die Ausstellung soll Besucher*innen anschaulich und niedrigschwellig über das Thema Sexismus informieren und bietet Möglichkeiten, Wissen zu vertiefen und das eigene Verhalten zu reflektieren. Schwerpunkte der Ausstellung sind Alltagssexismus, Sexismus am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum sowie in Kultur und Medien. Sie bietet darüber hinaus Tipps und wirksame Maßnahmen gegen Sexismus und beschäftigt sich mit dem Thema Intersektionalität. Durch die Ausstellung sollen insbesondere Kommunen dazu angeregt werden, das Thema öffentlichkeitswirksam zu adressieren.

→ Weitere Informationen über das Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus" und seine Ziele finden Sie auf der Website www.gemeinsam-gegen-sexismus.de

Koordination & Ansprechpartnerin

EAF Berlin e.V.

Projekträgerin Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus"

Schumannstraße 5

10117 Berlin

Tel. 030-308 77 60-0

info@eaf-berlin.de

buendnisgegensexismus@eaf-berlin.de

Bestellung der Ausstellung



Schritt für Schritt Anleitung

1. Sie besuchen die Website www.gemeinsam-gegen-sexismus.de/ausstellung und laden die Nutzungsvereinbarung herunter. Diese steht Ihnen auf der Seite im Bestellformular zum Download zur Verfügung.
2. Sie füllen die Kontaktinformationen im Bestellformular aus und laden die ausgefüllte und unterzeichnete Nutzungsvereinbarung vor dem Absenden des Formulars hoch.
3. Nach Eingang und Prüfung Ihrer Bestellung erhalten Sie weitere Informationen über die von Ihnen angegebene Kontaktmailadresse sowie den Zugang zum Download der Ausstellungsmaterialien.
4. Sie können die Plakatdateien (PDF) sowie weitere Materialien nun herunterladen.
5. Sie beauftragen eine Druckerei Ihrer Wahl.* Weitere Hinweise zu den Druckmöglichkeiten entnehmen sie den Präsentationsmöglichkeiten (S. 4).
6. Installation der Plakate am Veranstaltungsort. Die empfohlene Reihenfolge der Plakate entnehmen Sie der Anordnung der Plakatdatei (PDF). Sie können sich auch für eine individuelle Reihenfolge entscheiden.
7. Sie eröffnen die Ausstellung "Gemeinsam gegen Sexismus". Wir freuen uns, wenn Sie uns im Anschluss Feedback und Bilder zukommen lassen:
buendnisgegensexismus@eaf-berlin.de

*Hinweis: Manche Aussteller*innen geben ihre bereits produzierten Plakate gerne für die weitere Nutzung ab, sodass diese nicht neu produziert werden müssen. Bei Interesse wenden Sie sich an buendnisgegensexismus@eaf-berlin.de oder kontaktieren Sie die jeweiligen Ausstellenden direkt. Bitte beachten Sie, dass Sie die Ausstellung dennoch bei uns anmelden müssen und wir eine ausgefüllte Nutzungsvereinbarung benötigen.

Präsentationsmöglichkeiten

Die Ausstellungsplakate sind für den Digitaldruck in DIN A0 vorbereitet. DIN A0 ermöglicht es mehreren Personen gleichzeitig, die Plakate bequem lesen zu können. Falls die Druckerei eine Beschnittzugabe benötigt, können die Plakate um ein bis zwei Prozent vergrößert ausgedruckt werden.

Die Plakate sind für alle gängigen Hängesysteme geeignet. Sie können ihr vorhandenes System nutzen oder sich für einen unserer Vorschläge entscheiden.

Bitte drucken Sie die Plakate nicht auf Hochglanz, sondern matt. Dies erhöht die Lesbarkeit für Menschen mit Sehschwäche oder anderen Schwierigkeiten beim Lesen.

Möglichkeiten der Präsentation:

- **Plakate im Rahmen**
- **Bilderleisten**
- **KAPA-Platten (Leichtschäum)**
- **Galerieszienen**
- **Alu-Dibond**

Technische Spezifikationen zur Produktion der Ausstellung mit einem Fachbetrieb Ihrer Wahl:

Anzahl der Plakate: 12 Plakate bzw. 10 (Leichte Sprache)

Format: DIN A0

Druck: vierfarbiger Digitaldruck in CMYK

Papier: matt gestrichen, ca. 120–150 g

Veredelung: Wir empfehlen eine Matt-Folienkaschierung als Schutz der Oberfläche, falls nicht gerahmt wird.

Wichtige Hinweise



Verleih

Sie erhalten auf Anfrage die Druckdateien der Ausstellungsplakate und haben die Möglichkeit, diese in ihrem Ort zu präsentieren. Für die Vermietungsanfrage füllen Sie das Bestellformular aus und senden uns die ausgefüllte Nutzungsvereinbarung zu. Nach Prüfung erhalten Sie eine Genehmigung sowie die Dateien der Ausstellungsplakate per Link zum Download.

→ Für Ihre Vermietungsanfrage nutzen Sie bitte das Bestellformular „Nutzungsvereinbarung“ unter www.gemeinsam-gegen-sexismus.de/ausstellung (siehe S. 3)

Kosten

Dem/der Aussteller*in werden die Dateien der Ausstellungsplakate kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Druck der Ausstellungsplakate übernehmen die Ausstellenden selbst. Die Kosten variieren je nach Material und Druckqualität. Gegebenenfalls anfallende Kosten für Standortmiete, Aufsicht, Versicherung etc. übernehmen die Ausstellenden.

→ Weitere Informationen zum Druck finden Sie bei den Präsentationsmöglichkeiten auf Seite 4.

Standort

Der/die Aussteller*in organisiert einen geeigneten Standort für die Ausstellung. Hierbei ist zu beachten, dass die barrierearme Zugänglichkeit zum Ort gewährleistet wird. Die Ausstellung soll an einem neutralen und parteiübergreifenden Ort gezeigt werden. Je nach Möglichkeit handelt es sich dabei um ein öffentlich zugängliches Gebäude, wie z.B. das Foyer des Rathauses oder Landkreisesamtes.

Barrierearmut

Der gewählte Standort für die Ausstellung sollte barrierearm zugänglich sein. Räumliche Zugänglichkeit für Menschen in Rollstühlen, mit Kinderwagen und Rollatoren werden ermöglicht durch schwellenlosen und rutschhemmenden Untergrund. Bringen Sie gegebenenfalls Rampen an.

Die Platzierung der Ausstellungstafeln sollte auf einer Höhe angebracht werden, die nicht nur auf aufrechtstehende Erwachsene ausgerichtet ist, sondern auch auf Menschen mit Rollstuhl oder kleinere Menschen. Wir empfehlen einen Test, ob die Plakate mit Stuhl sowie stehend gut lesbar sind, auch ohne den Kopf in den Nacken zu legen.

Gleichermaßen sollte auch der Platz zwischen Ausstellungstafeln und Wand großzügig gewählt sein, sodass Menschen mit Kinderwagen, in Rollstühlen oder mit anderen Gehhilfen ausreichend Platz zum Wenden haben.

Wichtige Hinweise

Die Ausstellung in Leichter Sprache

Um Personen mit Lernschwierigkeiten und kognitiver Behinderung für das Thema Sexismus und sexuelle Belästigung zu sensibilisieren, wurde eine inklusive und barrierearme Version der Ausstellung in Leichter Sprache entwickelt. Diese orientiert sich an den Inhalten der Originalfassung und besteht aus 10 Ausstellungstafeln im Format DIN A0.

Leichte Sprache verwendet spezielle Regeln und Strukturen wie eine begrenzte Wortanzahl und einfache Satzstrukturen, um den Text verständlicher zu machen.

Zusätzlich steht eine Hörfassung in Leichter Sprache über QR-Codes auf den Ausstellungstafeln zur Verfügung. Die Ausstellung richtet sich besonders an Einrichtungen zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen wie Werkstätten, Wohngruppen, Treffpunkte und Beratungsstellen sowie Organisationen oder Städte und Kommunen, die über die Intersektionen von Sexismus und Behinderung aufklären möchten.

Übersetzung: Stefanie Schur, Leichte Sprache Schur



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Öffentlichkeitsarbeit

Bildrechte

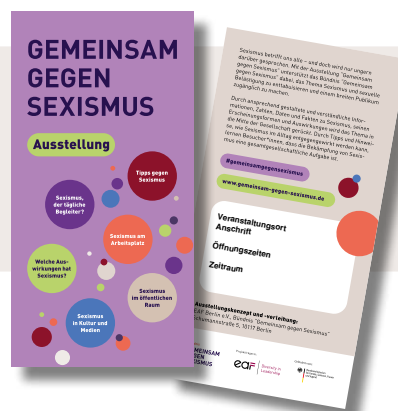
Die Bilder innerhalb der Ausstellung sowie die Nutzungsrechte für die Verbreitung hat das Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus" erworben. Wenn Sie die Bilder der Ausstellung für beispielsweise Flyer verwenden möchten, wenden Sie sich bitte hierfür an die jeweilige Institution in der Quellenangabe oder an: buendnisgegensexismus@eaf-berlin.de

Muster-Flyer

Wir bieten Ihnen einen Flyer im Ausstellungsdesign als ausfüllbares PDF an. Über die Formularfelder können Sie diesen selbst mit Ihren individuellen Ausstellungsdaten versehen und digital verbreiten oder drucken lassen. Sollten Sie einen eigenen Flyer entwerfen, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise (Ihr Flyer).

→ Infolyer

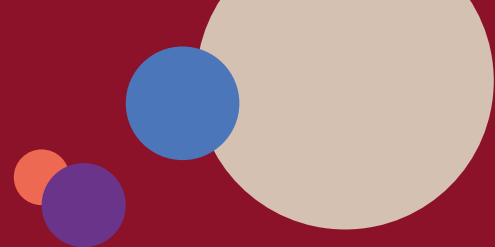
DIN lang, 105 x 210 mm
zzgl. Beschnittzugabe von 3 mm
2 Seiten, vierfarbiger Druck



Ihr Flyer

Wenn Sie einen eigenen Flyer erstellen möchten, muss in diesem mindestens darauf hingewiesen werden, dass es sich bei der Ausstellung um ein Angebot des Bündnisses "Gemeinsam gegen Sexismus" handelt. Folgende Formulierung können Sie auf Ihrem Flyer einbinden:
„Die Ausstellung "Gemeinsam gegen Sexismus" ist ein Angebot des Bündnisses "Gemeinsam gegen Sexismus" und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.“

Sie haben die Möglichkeit, das Logo des Bündnisses "Gemeinsam gegen Sexismus" auf dem Flyer einzubinden. Bitte wenden Sie sich dazu an das Projektteam und senden Sie ihren Flyer zur Freigabe an buendnisgegensexismus@eaf-berlin.de.



Eröffnungsrede

Sollte die Veranstaltung öffentlich eröffnet werden, bitten wir auch hier darum, dass die Ausstellung als Angebot des Bündnisses "Gemeinsam gegen Sexismus" vorgestellt wird. Nachfolgend finden Sie ausführliche Informationen zum Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus".

Sexismus ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Er würdigt Menschen aufgrund ihres Geschlechts herab. Er begegnet uns täglich - in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Dem will das Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus", das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und von der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V. (EAF Berlin) gemeinsam mit diesem durchgeführt wird, entschieden entgegentreten. Ziel ist es, Sexismus und sexuelle Belästigung zu erkennen, hinzusehen und wirksame Maßnahmen dagegen zu verankern. Bundesfrauenministerin Lisa Paus ist Schirmherrin des Bündnisses.

Mehrere Hundert Unternehmen, staatliche und nichtstaatliche Organisationen sowie Kultur- und Medieneinrichtungen aus ganz Deutschland sind dem Bündnis bereits beigetreten, indem sie die „Gemeinsame Erklärung gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“ unterzeichnet haben. Mit dieser Selbstverpflichtung zeigen die Bündnismitglieder, dass sie die Bekämpfung von Sexismus und sexueller Belästigung ernst meinen – ob am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum oder in Kultur und Medien.

→ Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.gemeinsam-gegen-sexismus.de

Social Media

Gerne können Sie Ihre Ausstellung in den sozialen Medien bewerben. Bitte verlinken Sie hierbei auch das Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus" sowie den Hashtag **#gemeinsamgegensexismus**

→  [@gemeinsamgegensexismus](https://www.instagram.com/gemeinsamgegensexismus)
→  [@buendnis-gemeinsam-gegen-sexismus](https://www.linkedin.com/company/buendnis-gemeinsam-gegen-sexismus)

Feedback-Bogen

Wir freuen uns über Feedback! Senden Sie uns nach Ausstellungsende gerne eine Auswahl an Bildern für unsere Unterlagen zu: buendnisgegensexismus@eaf-berlin.de